

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 116 (1990)

Heft: 41

Artikel: Darwin ist tot!

Autor: Regenass, René

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-615872>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Darwin ist tot!

Streitsätze von René Regenass

DAS PENDEL SCHLÄGT ZUR ÜCK! WEIT.
Sie kommen wieder. Die Fundamentalisten,
christliche. Sie liegen auf der Lauer. Im Visier die
Naturwissenschaft. Ihr Gegner. Seit Darwin ist sie
ihnen suspekt.

Wegen der Affen. Der Primaten.
Darwin hat zwar nie behauptet, der Mensch
stamme vom Affen ab.
Doch er trägt Schuld daran, dass dies viele meinen.
Eine gemeinsame Wurzel hat er allerdings an-
genommen.
Und diese Wurzel ist nach wir vor der Stein des
Anstosses.
Heute wieder mehr denn je.
Die religiösen Fundis wollen diese Wurzel abhacken.
Vor allem in den USA.
Die Abstammungslehre ist ihnen ein schwärender Dorn
im reinen Fleisch der Überzeugung.
Sie widerspricht der Schöpfungsgeschichte.
Da gibt es kein Wenn und Aber. Sie wird von den
Fundis wörtlich genommen.
Wer nicht spurt, ist ein Abtrünniger.
Noch haben die Fundis nicht zum Kreuzgang geblasen.
Die Trompeten aber liegen bereit.
Nicht mehr lange, und der Atlantik ist überquert.
Es ist eine ernste, heilige Sache.
Die Abweichler müssen bekehrt werden.
Mit eisernem Besen soll gekehrt werden.
Von Haus zu Haus.

IM MITTELALTER WAR DER SCHEITER -
I haufen die richtige Antwort.
Die Fundis wollen bloss, dass die andern widerrufen.
Der Widerruf ist für sie der schönste Ruf. Für ihn
gehen sie durchs Feuer.
In den USA schallen die mahnenden Worte täglich
über die Fernsehkanäle. Ehrbare Gesichter verkünden.
Der Funke muss überspringen.
Keine Rechtfertigung wird mehr angenommen.
Die Prediger sind unbarmherzig.
Nein, wir stammen nicht von den Affen ab.
Doch diese Aussage genügt den Fundis nicht.
Auch Galilei hat zweimal widerrufen.
Der Glaube ist ein Nadelöhr, alle müssen hindurch.

Nicht zu leugnen, dass die Naturgesetze von den
Menschen entdeckt wurden.

Wer denn hat dem Menschen den Verstand dazu
gegeben?

Das Gehirn ist zu eigenwillig.
Es lässt sich nicht kontrollieren.

Das nützen die Ketzer mit hinterhältiger Sturheit.
Warum die Abstammungslehre so wichtig sein soll,
ist keine Frage.

Es ist eine Provokation.
Für die religiösen Fundamentalisten sind alle andern
Probleme nebенständlich.
Christen brauchen Streitfragen, um sich selber zu
rechtfertigen.

MARX IST TOT, JETZT GEHT ES GEGEN
Darwin und seine Nachfahren.

Währenddessen zerstört sich der Mensch selbst.

Früher waren es Glaubenskriege.

Sie sind noch nicht überwunden.

Allmählich stirbt die Natur.

Doch der Kampf gegen Darwin geht weiter.

Wenn die Menschheit ihr Verhalten nicht ändert,
wird sie sich selbst abschaffen.

Abstammungslehre hin oder her.

Der Glaube will nur den Unglauben bekämpfen.

Aber die Vernichtung der Wälder schreitet voran.
Das hat mit den Affen nichts zu tun. Sie sind

unschuldig.

In etwa fünfhundert Millionen Jahren soll die Sonne
verglühen. Sie dehnt sich dabei aus und versengt die
Erde.

Das ist das endgültige Ende.

Der Streit über die Abstammung des Menschen ist
ausgefochten.

Vielleicht gibt es auf einem andern Planeten, in einer
andern Milchstrasse noch höhere Wesen.

Ob sich die auch mit der Abstammung beschäftigen?
Wenn alle Lebewesen Gottes Schöpfung sind, warum
denn sollten wir nicht alle eine gemeinsame Wurzel
haben? Selbst mit den geshmähten Affen?
Halt, jetzt reicht's.

Diesem Lästerer muss das Handwerk gelegt werden.
Jetzt wird nicht mehr vergeben.